

Anhang 1: **Supplemental Material**

Erläuterungen zur Methodik

In dieser Arbeit wurden leitfadengestützte Experteninterviews via E-Mail geführt. Leitfadengestützte Interviews [5] sind ein Standardverfahren der qualitativen Sozialforschung. Zunächst wird ein Leitfaden erstellt, welcher in mehrere Abschnitte gegliedert Fragen zu unterschiedlichen Themenkomplexen beinhaltet. Diese sind in der Regel offen, dem Interviewten wird hinsichtlich der Beantwortung möglichst viel Freiraum ermöglicht [8]. In unserer Arbeit wurden die Themenkomplexe Vor- und Nachteile, Lehrerleben und Zukunft digitalisierter Lehrveranstaltungen abgefragt. Experteninterviews mit Personen, die ein spezielles Sonderwissen z.B. zur Organisation und Durchführung universitärer Lehrveranstaltungen innehaben, werden meist als Leitfadeninterviews geführt [4]. E-Mail-Interviews sind in der qualitativen Forschung noch verhältnismäßig neu, allerdings in der Literatur [6] hinreichend beschrieben. Im Rahmen der Covid-19-Pandemie, stellen sie ein gutes Tool dar, um auch in Zeiten der Kontaktbeschränkung Forschung gefahrfrei zu ermöglichen. In E-Mail-Interviews erhält der Befragte den Leitfaden in Schriftform, welchen er ebenfalls schriftlich beantwortet und digital an den Befragenden zurücksendet. Dies hat nach Hunt [6] den Nachteil, dass es zu einem Informationsverlust durch das Fehlen von Gestik und Mimik, Unpersönlichkeit und einen Fokusverlust durch schlechtere Lenkbarkeit kommen kann. Vorteile sind unter anderem die bereits erwähnte kontaktlose Durchführung, die Möglichkeit des Interviewten zur Reflektion im Schreibprozess sowie die unmittelbare Verschriftlichung. Es schloss sich eine Inhaltsanalyse nach Mayring an [7]. Diese bestand aus einer Sequenz aus Generalisierung, Reduktion und Zusammenfassung und mündete in der induktiven Bildung eines Kategoriensystems (vgl. Tabelle 1). Zur Verbesserung der intersubjektiven Nachvollziehbarkeit kam eine Forschungswerkstatt [8, 9] bestehend aus obigen Autoren zum Einsatz. In Forschungswerkstätten wird qualitatives Material vorgestellt und gemeinsam analysiert. Die Nutzung mehrerer Interpretierender ermöglicht eine höhere Qualität der gewonnenen Kategorien.